

# Facsimile

des Entwurfes der Anrede, welche Seine kais. und königl. Hoheit  
der durchlauchtigste

## Kronprinz Erzherzog Rudolf

bei Überreichung der 1. Lieferung in deutscher und ungarischer Sprache an  
Seine kaiserliche und königliche Apostolische Majestät den Kaiser  
in der Hofburg zu Wien am 1. December 1885 gehalten hat.



Eure Majestät. 'Allergnädigster  
Herr! Von nahezu 2 Jahren  
entstand in einem kleinen Kreise  
der Gewandte, ein die österreichisch-  
ungarische Monarchie bildendes Werk,  
sich in großem Style zu entfalten.  
Aus den Plänen und Projekten, aus  
all' den Schwierigkeiten des ersten  
Entschlusses riß uns die gnädigste Er-  
lauterung Eurer Majestät heraus, nun  
muß es schaffen, nun waren alle Zweifel,  
alle Schranken gehoben und die  
Arbeit begann. Als kurze Zeit darauf  
Eure Majestät durch gnädigste Ausnahme  
der Widmung, denn in dem ersten  
Stadium der Entstehung befürchteten wir  
die erforderliche Sanction erteilten da  
ging Alles mit erneuertem Eifer Hinf.

mit erneuter Begeisterung an die Arbeit;  
rasch sammelte sich eine ausgedehnte  
Schaar österreichischer und ungarischer  
Schriftsteller und Künstler, um unserem  
Unternehmen ihre Kräfte zu widmen.  
Dank der Gnade Eurer Majestät,  
der Unterstützung Eurer Majestät  
Regierungen in Wien und Budapest  
und Dank dem patriotischen Fleiß der  
vielen Mitarbeiter ist es gelungen alle  
Schwierigkeiten zu beseitigen, viele Arbeit  
und Mühe frohen Herzens zu bewältigen  
und heute das erste Heft in die Welt  
hinaus zu senden. Dem Patriotismus,  
der Entrennung des Vaterlandes ist  
dieses Werk gewidmet, von diesem Geist  
beseelt, soll es auch diese Gefühle beleben  
und weiter verbreiten, die Monarchie  
nie geschildert, nie wie heute ist, und.

wie sie entstand; auf dem staatsrechtlichen  
Boden des Dualismus stehend, ist  
unser Werk in einem österreichischen  
und einem ungarischen Theil geschrieben,  
doch innerhalb dieser Theile wird in  
Ungarn sowohl, wie in Oesterreich den  
anderen Nationalitäten vollste Rechnung  
getragen; jedes Volk phildert sich  
selbst, durch seine Schriftsteller und  
Künstler und so liefert das geistige  
Leben jeder Nation das Beste aus sich.  
selbst zu diesem Gesamtwerke.

Ein Volksbuch ist es im nahesten  
Sinn des Wortes, welches eindringen  
soll in alle Schichten der Bevölkerung,  
hilfe zum Vaterlande erweckend und  
gleich. Bildung, verbreitend, belebend  
und veredelnd, denn dazu ist dieses  
Werk angethan, an dem sich Schrift  
steller, Gelehrte und Künstler theilnehmen  
sollen. Namen zu den Festen gehören!

welche Oesterreich. Ungarn aufzuziehen  
hat.

Unter glücklichen Auspicien erfließt  
heute Oesterreich. Ungarn in Wort  
und Bild das Licht der Welt.

Geruchen Eure Majestät diese ersten  
Hefte allignädigst von uns entgegen  
zu nehmen und sie eines wohlwollenden  
Blickes zu würdigen, der für uns  
zum guten Vorzeichen werden soll  
für die ernste und ruhige Arbeit  
des nächsten Jahre.

?